

Kleine Anfrage 1207

des Abgeordneten Steeven Bretz
CDU-Fraktion

an die Landesregierung

Energiepolitik in Brandenburg (2)

Das Land Brandenburg gilt als Energieland, in dem aus verschiedenen natürlichen Quellen Energie erzeugt wird. Neben einer entsprechenden Akzeptanz vor Ort sind u.a. auch Fragen der Netzkapazitäten noch ungeklärt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch sind die Kosten für eine kWh Strom aus einem Kohlekraftwerk mit optimaler Nachrüstung in der Produktion?
2. Wie viel CO₂-Vermeidungskosten ergeben sich durch die verbesserte Aufrüstung von bestehenden Kohlekraftwerken je kWh oder MWh?
3. Für wie viele Jahre stehen dem Land Brandenburg und Deutschland die nutzbare Kohlereserven und Ressourcen zur Verfügung?
4. Was würde die Umsiedlung von Dörfern, die vom Kohlabbau betroffen sind –in Bezug der Umlage auf den Strompreiskosten? Wie viele Dörfer und Gemeinden wären das?
5. Für wie viele Jahre –stehen dem Land Brandenburg und Deutschland nutzbare Erdgasreserven und Ressourcen zur Verfügung?
6. Wie schätzt die Landesregierung die Möglichkeit für Gemeinden ein sich, angesichts der Unstetigkeit von Wind und Sonne und der notwendigen Bezuschussung durch das EEG autark und bezahlbar für die betroffenen Einwohner zu versorgen?
7. Wie hoch schätzt die Landesregierung eine mögliche und teilweise schon angekündigte Strompreiserhöhungen für einen Durchschnittshaushalt in Brandenburg ein und welche Kosten für die Stromanbieter werden ihrer Meinung nach dazu führen?
8. Ist es der Landesregierung bekannt, dass bei München schon das dritte Tiefengeothermische Heizwerk und auch schon weitere Kraftwerke in Bayern und Baden-Württemberg gebaut wurden und im ganzen Land Brandenburg nur ein Versuchskraftwerk betrieben wird? Wann und wie soll diese Diskrepanz überwunden werden?

9. Wie hoch sind die Kosten für eine kWh Strom aus Windkraft und Solaranlagen als Einspeisevergütung nach EEG incl. der Kosten für die parallel laufenden KKW-, Gas- und Kohlebereitschaftskraftwerke und dem extra notwendigen Netzausbau?
10. Mit welchem Wirkungsgrad laufen diese Bereitschaftskraftwerke und welchen Brennstoffverbrauch haben diese?
11. Welchen Wirkungsgrad und welchen Brennstoffverbrauch haben diese Kraftwerke, wenn diese überwiegend optimal laufen können?
12. Sind der Landesregierung die Probleme der Netzbetreiber und die Aussagen der Fachleute bekannt, dass das Stromnetz – besonders im Land Brandenburg durch zu viele Windkraftanlagen - zusammenbrechen kann bzw. zusammengebrochen ist? Welche Folgen für die Industrie, den Verkehr und die Sicherheit ergeben sich daraus?
13. Wie viele Windstunden gibt es in Brandenburg durchschnittlich, an denen auch Windenergie verfügbar ist? Wie schätzt die Landesregierung eine mögliche Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Windstunden und dem Bau von Windkraftanlagen ein?
14. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung bezüglich einer großtechnischen Speicherung von Wind- und Sonnenenergie vor? Wie stellen sich die Havariefälle von Windkraftanlagen in Brandenburg seit deren Erbauung dar?
15. Wie wird die Landesregierung den Forderungen von internationalen Wissenschaftlern Rechnung tragen, wonach der Schallpegel von Windkraftanlagen nach der A-Frequenzbewertung und der C-Frequenzwertbewertung kontrolliert werden soll?